



Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

5 November 2013  
Seite 1 von 3

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Innovation, Wissenschaft und Forschung  
im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Arndt Klocke, MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:  
111  
bei Antwort bitte angeben



Svenja Schulze MdL

**Fragen der Fraktion der Piraten im Landtag NRW zum Einzelplan 06  
des Haushaltsentwurfs 2014**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die von der Fraktion der Piraten an mich gerichteten Fragen zum Haushaltsentwurf 2014 des Einzelplans 06 beantworte ich wie folgt:

**1. Plant die Landesregierung mit den freigewordenen Mitteln des CARE-Instituts (Kapitel 06 030 Titelgruppe 68) andere Forschungsprojekte zu fördern?**

*Nach derzeitigem Sachstand wird der Ansatz im Haushaltsentwurf 2014 für diese Zweckbestimmung nicht mehr benötigt. Die im Haushaltsplan 2013 etatisierte Verpflichtungsermächtigung verfällt, wenn sie nicht in Anspruch genommen wird.*

**2. Aus welchen Gründen ist die Erhöhung der Zuschüsse für staatlich anerkannte Fachhochschulen bei gleichbleibenden Studierendenzahlen zu erklären?**

Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 896-4204  
Telefax 0211 896-4555  
poststelle@miwf.nrw.de  
www.wissenschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linien 704, 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)



*Die Anzahl der zuschussberechtigten Studierenden an den staatlich anerkannten refinanzierten Fachhochschulen ist, wie der folgende Überblick zeigt, angestiegen.*

Seite 2 von 3

WS 2010/11:	8.852
WS 2011/12:	9.372
WS 2012/13:	9.956

*Durch die zwischenzeitlich erfolgten Abrechnungen der Vorjahre hat sich zudem herausgestellt, dass in den vergangenen Jahren teilweise berechnete Restforderungen gegenüber dem Land entstanden sind, die jetzt ausgeglichen werden müssen.*

*Überdies ist durch die Besoldungs- und Vergütungserhöhungen, die auch auf die refinanzierten Hochschulen zu übertragen sind, sowie die Besetzung von bisher noch freien Stellen ein höherer Bedarf entstanden.*

### **3. Welche konkreten Maßnahmen werden von den Hochschulen durch die 249 Millionen Studiengebührenkompensation finanziert?**

*Das Studiumsqualitätsgesetz sieht die jährliche Bereitstellung von 249 Mio. Euro zur Verbesserung der Lehr- und Studienbedingungen vor. Die Hochschulen werden bis zum 1. März 2014 erstmals über die Verwendung dieser Mittel vom 1. August 2011 bis zum Stichtag 31. Dezember 2013 berichten.*

### **4. Welche konkreten Forschungsprojekte werden mit den Mitteln der Initiative „Fortschritt NRW“ gefördert?**

*Im Jahr 2013 werden die folgenden Projekte gefördert:*

- *Abwärmenutzung thermoelektrischer Generatoren*
- *NRW-Forschungsschwerpunkt: Neuer Werkstoff Graphen*
- *Fraunhofer Institute IML/ISST und "Internet der Dinge" - Technology on demand Lab*
- *Studie Rebound-Effekt in der Energiewende*
- *Vorprojekt Virtuelles Institut "Transformation Energiewende.NRW"*
- *Vorprojekt Virtuelles Institut "Strom zu Wärme und Gas"*

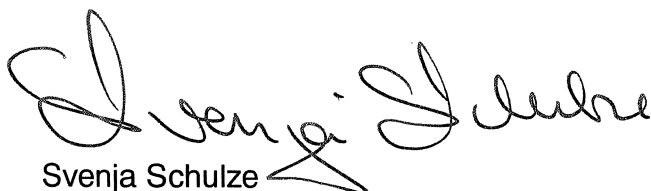


- *FH BASIS – Programm zur Verbesserung der Forschungsmöglichkeiten von neuberufenen Professorinnen und Professoren*
- *FH Struktur – Programm zur Stärkung der interdisziplinären Forschung an Fachhochschulen*
- *Projekt „Hochschule Bochum in nachhaltiger Entwicklung“*
- *Quartierstypisierung*
- *KIC "Active and Healthy Ageing"*
- *Forschungsvorhaben "Prävention durch erfolgreiche Kinder- und Jugendmedizin"*
- *Förderung Forschungsschulen*
- *Aufbau Regionale Innovationsnetzwerke, Fortschrittskollegs und Leitfaden Projektevaluation*

**5. Welche Evaluationsberichte gibt es zum Modellprojekt „Dezentrales Liegenschaftsmanagement“?**

*Seit Oktober liegt dem MIWF der Projektbericht der HIS zur Evaluation der Übertragung der Bauherrenverantwortung im Rahmen des Modellversuchs vor.*

Mit freundlichen Grüßen

  
Svenja Schulze